

Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga +++ Fußball-Bezirksliga

Verrücktes Tor: Didderse schlägt Isenbüttel mit 2:1

Fußball-Bezirksliga: SSV Hintersdorf trifft aus 30 Metern

(fm) Auch am zweiten Spieltag gab's für den MTV Isenbüttel in der Fußball-Bezirksliga nichts zu holen: Die Elf von Trainer Torben Gryglewski verlor mit 1:2 (0:1) beim SSV Didderse und bleibt somit weiter punktlos.

Die Hausherren hatten die besseren Torchancen und gingen früh durch Saimir Zaimis Foulelfmeter in Führung. Kurz nach der Pause wurde es kurios: Isenbüttel verlor im Spielaufbau den Ball, SSV-Verteidiger Kevin Hintersdorf schlug das Spielgerät nach vorn und traf so aus gut 30 Metern das verwaiste MTV-Tor.

Über weite Strecken wurde das Spiel allerdings von Fouls, ständigem Reklamieren und Diskussionen mit dem überfordert wirkenden Unparteiischen geprägt. „Aber die Schiedsrichterleistung ist keine Entschuldigung“, weiß MTV-Coach Gryglewski, der bei seiner Elf eine Steigerung im Vergleich zum ersten Spieltag feststellte. „Nun werden wir durchatmen und wollen kommenden Mittwoch gegen den MTV Gifhorn II die ersten Punkte holen.“

Didderes Trainer Marcos Barros sah seine Elf taktisch stärker als noch bei der Auftaktniederlage bei STV Holzland: „Wir standen gut, waren bissiger als der Gegner, und die Dinge, die wir im Training geübt haben, wurden umgesetzt“, war Barros mit dem Auftritt zufrieden.

SSV: Klepold – Jagodzinski, Burrow, Homann, Hintersdorf – Gueni-



Isenbüttel lief hinterher: Didderse (am Ball Matthias Fuhrmann) besiegte den MTV (Fabian Lucas) mit 2:1. Photowerk (fb)

neche (83. B. Subotic), Zaimi, Akoyun, N. Subotic – Fuhrmann (61. H. Weferling), Tagan (76. Wagner).

MTV: Filikidi – Benke, Ebers, Lucas (79. Kwasjuk), Worms, Heinz –

Renz – Wiest (69. Klapproth), Schur, Brömel – Amin (76. Dinus).

Tore: 1:0 (3.) Zaimi (Foulelfmeter), 2:0 (52.) Hintersdorf, 2:1 (88.) Klapproth (Handelfmeter).



2. Spieltag

Interview

Christian Grunwald
Trainer
von STV
Holzland



Ihre Mannschaft hat mit zwei Siegen und 4:0 Toren einen tollen Saisonstart hingelegt. Ein Auftakt nach Maß, oder?

Ja, auf jeden Fall. Es läuft wirklich gut für uns, genau so habe ich es mir gewünscht.

Bis auf den Torwart war es im Spiel beim MTV Gifhorn II dieselbe Aufstellung wie zuvor gegen den SSV Didderse. Steht Ihre erste Elf?

Ja. Aber die Leute auf der Bank sind nicht schlechter, das sind auch alles Hochkaräter. Aus diesem Grund werde ich auch mal rotieren lassen.

Wie geht's nun für Ihr Team weiter?

Wir gucken weiter von Spiel zu Spiel und versuchen, möglichst viele Punkte zu holen.

Elf des Tages

Tor:

Dolata (Mörse)

Abwehr:

Senftleben (TSV Wolfsburg)

Milke (TSV Wolfsburg)

Germer (Wahrenholz)

Böttger (Wahrenholz)

Mittelfeld und Angriff:

M. Samkovez (N.-Platend.)

Marco Ament (Mörse)

S. Gericke (Müden-D.)

J. Plagge (Calberlah)

Koch (Wahrenholz)

Tagan (Didderse)

Interview



Ralf Schmidt
Trainer des
TuS Neudorf-
Platendorf

Ihr Team ist gegen Mörse schon nach zwei Minuten in Führung gegangen, hatte danach Chancen, um nachzulegen. Warum ist es bis zur Pause trotzdem beim 1:0 geblieben?

Unsere Stürmer hatten Ladehemmungen, Mörse einen ganz starken Keeper. Und uns wurde ein Elfmeter verwehrt.

Das hat sich dann in der zweiten Halbzeit gerächt...

Ja, das muss man so sagen. Wir waren im Tiefschlaf, und das hat Mörse binnen acht Minuten eiskalt ausgenutzt.

Am Ende kam Ihr Team nochmal ran, hätte fast das 4:4 gemacht. Wäre das verdient gewesen?

Wenn man das ganze Spiel betrachtet, dann wäre eine Punktteilung auf jeden Fall in Ordnung gewesen – wenn nicht sogar ein Sieg für uns...

Eiskalt vorm Tor: TSV siegt gegen Müden klar mit 4:0

Fußball-Bezirksliga: Younes Zaibi trifft doppelt und sieht Gelb-Rot

(tg) Die Qualität vorm Tor machte den Unterschied: In der Fußball-Bezirksliga sahen die Zuschauer beim Duell zwischen dem TSV Wolfsburg und dem TuS Müden-Dieckhorst zwei gleich starke Teams. Trotzdem gewann der TSV deutlich mit 4:0 (3:0).

Für den TSV hätte es nicht besser beginnen können: Schon in der dritten Minute bekamen die Hausherren nach einem Foul an Artur Rose einen Elfmeter zugesprochen, den Younes Zaibi sicher verwandelte. Anstatt nachzulegen, stellten die Laagberger

das Fußballspielen aber ein. In der Folge kam Müden zu einigen dicken Chancen. „Wir haben leider kein Kapital daraus geschlagen“, so TuS-Trainer Andreas Kastner-Blödorn. Ab der 40. Minute überlegte es sich der TSV doch wieder anders. Jetzt spielte Wolfsburg gut nach vorn – und erhöhte prompt auf 3:0.

Nach dem Wechsel standen die beiden Keeper im Mittelpunkt, verhinderten weitere Tore. Zehn Minuten vor Schluss entschied sich Kastner-Blödorn dafür, etwas offensiver agieren zu lassen: „Wir haben hinten aufgemacht, wollten noch gern ein Tor erzielen.“ Doch das machte dann der TSV. Wolfsburgs Trainer Karim Zaibi lobte den TuS: „Müden hat wirklich super gespielt. Aber die Qualität im Abschluss hat gefehlt.“

TSV: Friedrich – Habhab, Senftleben, Milke – Menzel, Y. Zaibi – Messina (52. Jekel), De Nicolò, Belfort – Fuchs (60. Agosta), Rose (65. Macis).

TuS: Schleppe – Niebuhr, Gödecke, Braband (69. Döring), Dannheim – Weiss, C. Gericke, S. Gericke – Kramp (64. Ahlers), Batke – Wiedenroth (80. Schacht).

Tore: 1:0 (3.) Y. Zaibi (Foulelfmeter), 2:0 (42.) Fuchs, 3:0 (44.) Y. Zaibi, 4:0 (87.) Menzel.

Gelb-Rot: Y. Zaibi (TSV/90.).



Chancen nicht genutzt: Spielerisch war Müden (r.) trotz des 0:4 beim TSV Wolfsburg nicht schlechter. Photowerk (bs)

Staffelmarathon in Knesebeck

Leichtathletik: Premiere am 22. August

Der Lauffest Knesebeker Land veranstaltet am 22. August in Knesebeck einen Staffelmarathon für Mannschaften. Los geht's um 10 Uhr an der Grundschule.

becker Einhornlaufs, der alljährlich im April stattfindet, etwas Außergewöhnliches machen. So ist die Idee des Staffelmarathons entstanden“, kann Marco Laeseke vom Organisationsteam berichten.

Die erste Knesebeker Einhornstaffel ist ein Laufwettkampf für Mannschaften, Teams, Schulen, Firmen und Familien. Sieben Staffelmittglieder müssen jeweils eine Laufstrecke von 6,03 Kilometern Länge absolvieren. Somit hat die Staffel dann einen kompletten Marathon von 42,2 km hinter sich gebracht.

„Wir wollen zum zehnjährigen Jubiläum des Knesebeker

Neben dem Erzielen von schnellen Zeiten sollen bei diesem Staffel-Wettkampf ebenfalls der Spaß und der Team-Gedanke im Vordergrund stehen.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind unter www.lt-isenhagenerland.de oder beim Veranstalter Marco Laeseke (Telefon: 05831/992412) erhältlich.

Niesner im Finale ohne eine Chance

Badminton – Rangliste: Kaum NBV-Erfolge

(ums) Die erste Badminton-Bundesrangliste der Saison stand nicht im Zeichen des NBV-Teams Gifhorn. In Altwarmbüchen blieben die heimischen Starter größtenteils hinter den Erwartungen zurück. „Es gab leider sehr durchwachsene Leistungen“, so NBV-Trainer Hans Werner Niesner. Immerhin: Im Doppel erreichte Maurice Niesner mit Partner Till Zander (Hamburg) das Finale.

Ansonsten war für das Gifhorner Großaufgebot (nur Robert Hinsche musste aus dem gemeldeten 13er-Kader krankheitsbedingt absagen) spätestens im Viertelfinale Schluss.

Sonja Schlösser mit Partnerin Linn Engelmänn (Horn) sowie Astrid Hoffmann im Doppel (mit der Hamburgerin Isabel Herttrich) und im Einzel erreichten die Runde der letzten acht. Hier scheiterte Hoffmann, die im Mixed mit Maurice Niesner (Achtelfinale) hinter den Erwartungen zurückblieb, gegen die topgesetzte Mona Reich (SG Anspach) mit 20:22, 21:23.

Eigentlich waren sie als Nummer 1 der Setzliste auch Topfavorit, gaben bis zum Finale nur einen Satz ab. Doch gegen Dharma Gunawi und Rio Wilianto (Mühlheim/Solingen) blieb die Gifhorn-Hamburger Paarung selbst chancenlos, unterlag klar und deutlich mit 13:21, 9:21.

Gifhorns Neuzugang Robert Franke unterlag im Einzel in Runde eins mit 21:19, 18:21, 21:23 an Stefan Lesch (Wesell).



Im Finale gestoppt: Gifhorns Maurice Niesner (l.) war mit dem Hamburger Till Zander am Ende chancenlos.

Fußball-Kreis Gifhorn: Pokal-Ergebnisse

NFV-Kreis-Gifhorn-Pokal		
SV Tülaun/Voitze – TSV Bergfeld	4:2	TSV Meine – TSV Rothemühle 2:4
SC Weyhausen – TSV Flettmar	0:3	TSV Vordorf – MTV Isenbüttel Mi.
Peter-Nothmann-Pokal		
Peter-Jörgensen-Pokal		
SG Vollbüttel/R. II – Hoitlinger SV II	6:7	Wesendorfer SC – SG Wahrenholz 1:3
TuS N.-Platendorf – SG Wettmarshagen	3:1	SG Hillerse II – TuS Seershausen/O. 2:1
VfL Wittingen – SG Parsau	2:5	SG Gravenhorst – MTV Isenbüttel 2:3
TSV Grubendorf – SV Gifhorn	1:5	SSV Didderse – SG Hillerse 0:3
SV Volke-Dalldorf – SG Leiferde	0:1	SG Müden – SG Meinersen 0:12
SG Wesendorf – SG Wahrenholz	4:5	SV Tülaun/Voitze – SG Eischott 0:4
SG Meinersen – FSV Adenbüttel/R.	1:3	SV Westerbeck – VfR Wilsche/N. 0:7
		TSV Rothemühle – FSV Adenbüttel/R. 4:2
		SV Gifhorn II – SV Dannenbüttel 5:4
		SG Ohretal – SV Groß Oesingen 2:4
		VfL Wittingen – SG Bergfeld Mi.